

21. 08. 2021

Die deutsche Politik ist dumm, dreist und käuflich. Das deutsche Staatsfernsehen ist dumm, dreist und käuflich. Dieser Stand der Dinge wird durch Wahlen bestätigt, und das an die von Dummheit, Dreistigkeit und Käuflichkeit seit Jahrzehnten generierten Vorteile und Privilegien gewöhnte Wahlvolk bestätigt gerne. Das nächste Affirmationsritual ist gerade auf dem Weg. Alles zusammen: eine gefährliche Situation. War es immer schon. Aber jetzt, wo sich die Dinge zuspitzen, wo die Verteilungskämpfe um die Vorteile und die Privilegien immer heftiger und immer brutaler werden, wird aus der gefährlichen Situation mit absoluter Sicherheit eine Bürgerkriegssituation.

Ein Land, das sich Dummheit, Dreistigkeit und Käuflichkeit überläßt, wird unausweichlich zur Beute von Rechts. Wobei man in Deutschland dazu sagen muß, daß Rechts sich hierzulande nicht darauf beschränkt, was sich öffentlich und offen als Rechts präsentiert. Die Grünen zum Beispiel stehen ideologisch und gesellschaftspolitisch längst rechts von den Schwarzen und inzwischen auch rechts von den Gelben, die selber in den vergangenen Jahren erheblich nach rechts gerückt sind. Deshalb gilt, was allgemein für die kommenden Zeiten gilt, ganz besonders für das, was gleich nach der Wahl auf uns zukommt: man mache sich auf einiges gefasst.

∞ ∞ ∞

Wenn alle anderen Gefühle tot sind, bleibt eins übrig, das darauf getrimmt ist, alle Restenergie zu sammeln: das Nationalgefühl. Ein Stumpfgefühl. Wer glaubt, zum Patriotismus könne eine ernsthafte intellektuelle Debatte geführt werden, ist verloren und hat verloren. Wer glaubt, es gäbe guten und schlechten Patriotismus, richtigen und falschen, wünschenswerten und unerwünschten, und man müsse sich nur für den guten, richtigen, wünschenswerten entscheiden, wird die Debatte nicht überleben. Das ist kein Spielplatz für kleine Mentalitätskabbeleien sondern Kriegsschauplatz, Schlachtfeld.

Am Ende bleiben auf dem Feld des Patriotismus nur Tote zurück.

∞ ∞ ∞

Lesen / Hören / Schauen

Gerhard Amanshauser: Es wäre schön, kein Schriftsteller zu sein / Tagebücher (St. Pölten / Salzburg / Wien: Residenz Verlag, 2012).

Carolina Chocolate Drops: Leaving Eden (Nonsuch Records Inc. / Warner Music Group, 2012).

ZDF — Jens Wischniewski: In Wahrheit / In einem anderen Leben (Network Movie / ZDF / arte, 2021).